



Gemeinde Süderdeich

Einwohnerbrief

an alle Haushalte



20.12.2016

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Süderdeich,

hinter der Gemeinde Süderdeich liegt ein insgesamt ruhiges Jahr. Das wird schon allein daran deutlich, dass es 2016 nur zwei Gemeindevertretersitzungen gab. Dennoch gibt es eine Reihe von Themen, die ich ansprechen möchte.

Dazu gehört alle Jahre wieder auch das

„Knallverbot“

Wie in jedem Jahr hat die Ordnungsbehörde des Amtes Büsum-Wesselburen angesichts der vielen Reetdächer im Dorf auch zum Jahreswechsel 2016/2017 ein Abbrennverbot für pyrotechnische Gegenstände der Klasse 2 (Silvesterfeuerwerk) ausgesprochen. Hierzu gehören u.a. Vulkane, „Böllern“ oder Raketen.

Das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk ist daher im Umkreis von 200 m um reetgedeckte Gebäude durchgängig verboten!

Das Abbrennverbot gilt damit im gesamten Ortskern.

Sie dürfen Feuerwerk nur im Außenbereich u. in folgenden Bereichen abbrennen:

- > **Baugebiet Mühlenweide,**
- > **Hauptstraße 1 bis etwa Höhe Hausnummern 15/22 und**
- > **Todtenhemmer Weg ab Verbreiterung der Straße Richtung**

Wesselburen.

Nehmen Sie bitte auch an den erlaubten Stellen Rücksicht auf unsere Mitbürger!

Erste Termine für 2017

Folgende Termine sind bereits für kommendes Jahr geplant:

29.01.2017 Dorfboßeln
03.06.2017 Vogelgilde
07.07.2017 Preisboßeln für jedermann
14.07.2017 Amtswehrübung
01.12.2017 Weihnachtsmarkt **[KORREKTUR: 02.12.2017]**

Amtsentwicklungskonzept

Am 21.11.2016 fand die Auftaktveranstaltung für ein Amtsentwicklungskonzept unter dem Motto "Perspektiven für die Zukunft unserer Gemeinden" statt. In den nächsten Monaten soll erarbeitet werden, was in unserem Amt und unserer Gemeinde vorrangig unternommen werden muss, um Wohn- und Lebensqualität, Mobilität, Ehrenamt, Dorfleben, Brandschutz, ärztliche Versorgung, Schulen und vieles mehr zu halten, zu verbessern oder auch an die sich ändernden Gegebenheiten anzupassen. Dieser Prozess dient Jung und Alt. Deshalb ist es ungemein wichtig, dass sich möglichst viele Menschen aller Altersgruppen an diesem Prozess beteiligen, besonders auch die jüngeren Einwohner. Sie werden am längsten den Nutzen aus einem guten Konzept haben.

Ich bitte Sie deshalb ganz herzlich, aber auch mit höflichem Nachdruck, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Die beste Gelegenheit haben Sie dazu bei einer der nächsten Veranstaltungen. In der Presse wird rechtzeitig darauf hingewiesen werden.

Neue Gemeindebotin

Unser langjähriger Gemeindebote Reinhard Golly hat seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Für seine über viele Jahre zuverlässig geleistete Arbeit danke ich ihm im Namen der Gemeinde ganz herzlich.

Als neue Gemeindebotin konnten wir Karin Scherbarth gewinnen. Ich freue mich sehr, dass sie sich dazu bereit erklärt hat und wünsche ihr für ihre Arbeit alles Gute!

Tannenbaumaktion, Weihnachtsmarkt

Zunächst danke ich Ihnen im Namen der „Tannenbaum-Truppe“ ganz herzlich für Ihre Spenden! Dank Ihrer Unterstützung konnten wir dieses Jahr 80 geschmückte Bäume aufstellen.

Ganz schlecht können sie jedenfalls nicht aussehen, denn auch in diesem Jahr sind schon einige geklaut worden.

Weil es wohl vereinzelt falsche Vorstellungen zur Tannenbaumaktion und zum Weihnachtsmarkt gibt, hierzu noch eine Erläuterung:

Die Tannenbaumaktion ist eine Aktion von Einwohnern für Einwohner, das Garten-Café hat damit nichts zu tun, auch wenn Frauke Köster mit großer Tatkraft mithilft.

Von den Spenden, um die wir Sie bitten, werden ausschließlich Bäume, Schleifen- und Bindematerial gekauft und die Handzettel bezahlt. Für das Holen der Bäume stellen alle Beteiligten ihre Autos und Anhänger kostenfrei zur Verfügung, auch das Aufstellen und Schmücken geschieht natürlich rein ehrenamtlich. Ein Weihnachtsbaum kostet ohne Schleifenschmuck gegenwärtig mindestens 6,50 €, also ca. 30 % mehr als die Spende von 5 €, um die wir bitten. Soweit Geld übrig bleibt, wird es für die Aktion im folgenden Jahr eingesetzt.

Für den Weihnachtsmarkt stellen Frauke und Friedel Köster den verschiedenen Anbietern die Flächen des Garten-Cafés zur Verfügung. Auch um die Zelte, Lichterketten usw. kümmern sie sich. Ein Standgeld müssen die Anbieter nicht zahlen, stattdessen stiften sie die Preise für die Tombola zugunsten unseres Kindergartens.

Für die viele Arbeit und das Engagement gebührt Frauke und Friedel Köster unser herzlicher Dank.

Gemeinsam sind wir stark - Bildungsregion Wesselburen

Sehr erfreulich ist die Zusammenarbeit von Stadt Wesselburen und den Umlandgemeinden des ehemaligen Amtes Kirchspielslandgemeinde Wesselburen. Die Herausforderungen, denen sich unsere Gemeinden zunehmend stellen müssen, lassen sich zusammen oftmals besser bewältigen. Der gemeinsame Schulverband ist solch ein Beispiel. Unter seinem Dach werden ab kommendem Jahr die Bildungsmanagerinnen Christina Holst und Susanne Kraus-Bleckwehl arbeiten. Ihre Aufgabe wird sein, Vereine, Verbände, Feuerwehr, Stadtbücherei, Volkshochschule, Offenen Ganztage usw. an einen Tisch zu holen, die Beteiligten miteinander zu vernetzen, deren Arbeit sichtbar zu machen und das Interesse der Einwohner für ihre Angebote zu wecken. Auch kulturelle Veranstaltungen werden eine Rolle spielen.

Bildung soll in jeder Beziehung ein Qualitätsmerkmal von Stadt und Umlandgemeinden werden, deshalb dafür auch der Begriff *Bildungsregion Wesselburen*.

Friedhofskosten

Auch in anderen Bereichen werden wir uns gemeinsam Aufgaben widmen müssen. Aktuell ist zum Beispiel die Beteiligung an den Verlusten des kirchlichen Friedhofes in Wesselburen.

Eigentlich ist das Bestattungswesen eine gemeindliche Aufgabe. In Norddeutschland haben die Kirchen diese Aufgabe allerdings oft übernommen. So ist es auch in Wesselburen. Die veränderte Bestattungskultur mit dem starken Trend zur Feuerbestattung hat zu einer Schieflage der Friedhofsfinanzen geführt. In Wesselburen kommt erschwerend auch noch die lange Liegezeit von 40 Jahren bei Erdbestattung hinzu.

Die Kirche darf diese Verluste nicht mit eigenen Einnahmen aus anderen Bereichen decken (gesetzliches Verbot). Sie hat sich deshalb hilfeschend an die Gemeinden des Kirchspiels gewandt und um eine Beteiligung gebeten.

Die Gemeinden unseres Kirchspiels stellen sich gemeinsam dieser Aufgabe und werden 60 % des Defizitbetrages ausgleichen. Auch zukünftig werden sie sich an den Friedhofskosten beteiligen.

Danke!

Unsere Gesellschaft braucht ehrenamtliche Arbeit, bei uns z.B. bei den Seniorennachmittagen, den Dorf- und Vereinsfesten, in den Vereinen oder der Feuerwehr. Auch die nachbarliche Hilfe ist ein wichtiges Element. Ihnen allen, die sich ohne Eigennutz für andere einsetzen, spreche ich im Namen der Gemeinde meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus.

Auch in diesem Jahr leite ich gern ein großes Dankeschön von unserer Einwohnerin Dagmar Luttrupp an Sie weiter. Die AWO-Kleiderkammer Wesselburen ist im vergangenen Jahr von vielen Menschen, darunter auch vielen Süderdeichern, mit Kleidung unterstützt worden. So konnte vielen Einheimischen und Flüchtlingen geholfen werden.

Weihnachtsgruß

Die Gemeindevertreter wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Fritz Kühl Claußen

Christian Langhinrichs

Sigmund Sattler

Klauspeter Hinz

Johannes Luttrupp

Knut Vahlendieck

Matthias Kühl-Hansen

Klaus Meister

York Wollatz

Mit freundlichen Grüßen



Christian Langhinrichs

Bürgermeister

Kontakt:

Alleestraße 4

Tel. 42850

Mail: buergermeister@suederdeich.de